



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Landratsamt
Garmisch-Partenkirchen

10. März 2022

Az..... Beilagen.....

- Freitag

Ablichtung an
Sachstand für LR / GL
R bei LR / GL tel. / pers. / z t B
Vor Auslauf an LR / GL
Schlusszeichnung LR / GL / AL / SGL



Bundesministerium für Digitales und Verkehr • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Landrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen
Herrn Anton Speer
Olympiastr. 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Dr. Stefan Krause
Leiter der Abteilung Bundesfernstraßen

Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 228 99-300-5230
FAX +49 228 99-300-807-5299

ref-stb23@bmdv.bund.de
www.bmvi.de

Betreff: B 2 OU Garmisch-Partenkirchen mit Wanktunnel

Bezug: Ihr Schreiben vom 29.12.2021
Aktenzeichen: StB 23/72131.2/1002/3622391
Datum: Bonn, 07.03.2022
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.12.2021 an Herrn Bundesminister Dr. Volker Wissing MdB, in dem Sie sich für die Berücksichtigung einer verbesserten Anbindung des Klinikums Garmisch-Partenkirchen im Planungsprozess der Ortsumfahrung (OU) von Partenkirchen mit dem Wanktunnel einsetzen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die Bayerische Straßenbauverwaltung plant und baut im Auftrag des Bundes die OU Garmisch-Partenkirchen mit Wanktunnel im Zuge der der B 2. Daher hatte ich meine Abteilung gebeten, sich mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) zur Klärung der von Ihnen aufgeworfenen Fragestellung abzustimmen. Wie uns das StMB mittlerweile berichtet hat, wurde Ihnen durch die bis dahin zuständige Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL bereits mit Schreiben vom 25.01.2022 ausführlich auf Ihre Anfrage geantwortet.

Der Antwort des StMB kann ich mich nur anschließen. Die Planungen der Ortsumfahrung Garmisch-Partenkirchen mit Wanktunnel sind bereits weit fortgeschritten und erfolgen auch weiterhin in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Noch im Laufe dieses Jahres will die Bayerische Straßenbauverwaltung dem BMDV den Vorentwurf zur Genehmigung vorlegen und danach möglichst zügig das Planfeststellungsverfahren einleiten. Ziel ist es, wie in der Region gefordert, das Tunnelprojekt möglichst eng vernetzt zum bereits in Bau befindlichen Tunnel bei Eschenlohe beginnen zu können.





Seite 2 von 2

Wie vom StMB bereits berichtet, wird sich durch die neue Ortsumfahrung von Partenkirchen mit dem Wanktunnel im Zuge der B 2 die Anbindung des Klinikums zukünftig bereits verbessern, da das Klinikum künftig sowohl über die neue Anschlussstelle im Süden des Tunnels als auch von Norden über die deutlich entlastete Ortsdurchfahrt angefahren werden kann.

Der Bau der Ortsumfahrung der Bundesstraße B 2 und die Verbesserung der Zufahrt zum Klinikum stehen nicht in unmittelbarem Zusammenhang und sollten daher auch aus hiesiger Sicht getrennt voneinander betrachtet werden, um die Planungen zur Umfahrung von Partenkirchen im Zuge der B 2 nicht unnötig zu verzögern.

Das Ihnen vom StMB aufgezeigte Angebot für weitere Gespräche zeigt, dass von Seiten der Bayerischen Straßenbauverwaltung eine deutliche Bereitschaft besteht, weitere Verbesserungsmöglichkeiten für die Anbindung des Klinikums auch unabhängig von den Planungen der B 2 OU Garmisch-Partenkirchen mit Wanktunnel in Abstimmung mit Ihnen zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Stefan Krause